

Beschlussprotokoll der 46. agw-Mitgliederversammlung am 18.11.2025 in Dabringhausen

Teilnehmende: Ingo Noppen (Vorstand Wupperverband, Vorsitzender der agw), Dr. Uwe Moshage (Vorstand Aggerverband), Engin Alparlan (Geschäftsführer BRW), Prof. Dr. Frank Obenaus (Technischer Vorstand EGLV), Prof. Heinrich Schäfer (Vorstand Erftverband), Volker Kraska (Vorstand LINEG), Sabine Brinkmann (Vorständin Niersverband), Prof. Dr. Christoph Donner (Vorstandsvorsitzender Ruhrverband), Christoph Gerbersmann (Vorstand Finanzen Ruhrverband), Ludgera Decking (Geschäftsführerin Wahnbachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Petra Kuhr (agw) und Jennifer Schäfer-Sack (Geschäftsführerin agw).

Entschuldigt: Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender EGLV), Liana Weismüller (Vorständin Personal und Nachhaltigkeit EGLV), Carolin-Beate Fieback (Vorständin Personal, Verwaltung und Soziales Ruhrverband)

- Zu TOP 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 11. April 2025 (digital)
 - Einladung fristgerecht erfolgt,
 - Beschlussfähigkeit wird festgestellt,
 - Änderung der Tagesordnung: TOP 3a ii entfällt,
 - Ergänzungen zur Tagesordnung: Phosphor-Recycling und NABU,
 - Beschluss der Niederschrift der 45. Mitgliederversammlung am 11.04.2025 (digital)
- Zu TOP 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
 - Bericht wurde als Unterlage vorab versandt
 - Frau Schäfer-Sack informiert schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen und über die Arbeit der agw. Der Bericht wird der Niederschrift beigelegt.
 - Omnibusgesetzgebung im Bereich Umwelt wird von der agw beobachtet, Aktivitäten erfolgen nach Bedarf.
 - EPR-Diskussion: Im Bereich Abfall wird die EPR derzeit sowohl seitens der EU-KOM als auch vom Parlament als notwendiges Instrumentarium fortentwickelt und gestärkt; im Zusammenhang mit der UWWTD ist die EPR derzeit stark unter Beschuss. Folgekostenabschätzung schwierig, Alleingänge sollen vermieden werden. Innerhalb der agw wird dazu weiter ausgetauscht.
 - Aktualisierung der UQN-RL: Verabschiedung im EU-Parlament und Veröffentlichung im Amtsblatt der EU steht noch aus, Umsetzungsfrist in deutsches Recht bis 21.12.2027. Einhaltung Grenzwerte für verschärfte Stoffe 12/2033, für neue Stoffe 12/2039. Die agw wird die Mitglieder eng informiert halten.
 - LuKIFG: UMK hat dazu beraten und stellt fest: Spielräume für eine präventive, bevölkerungsschützende Investition im Bereich Hochwasserschutz, Hitzeschutz, Starkregenvorsorge sowie Härtung der öffentlichen TW-Systeme im Krisen- und Verteidigungsfall. Die agw wird die Unterlage nach offizieller Vorlage an die Mitglieder verteilen.
 - Neue Förderrichtlinie ANK wird erwartet und nach Vorlage an die Mitglieder verteilt. Die agw wird einen Kontakt zum Regionalbüro herstellen. Es wird überlegt, Vertretende des Regionalbüros einmalig zwecks Networking zu den Sitzungen des AK WRRRL und der AG Limnologie einzuladen.

- Änderung Stromsteuer- und Energiesteuergesetz: agw wird im Rahmen der Arbeitsgruppen der Juristen und der Energie die neue Gesetzesfassung gründlich prüfen [Stromerzeugungseinheit] und die Auswirkungen auf die Verbände bewerten. Ein intensiver Austausch mit weiteren Interessenvertretungen ist sinnvoll.
 - NRW Wasserstrategie: Aktueller Foliensatz von Herrn Börger wird an die Mitglieder verteilt. Strategie ist für Ende 2025 angekündigt.
 - Vorbereitung 4. Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramme: Entwurf wird Ende 2026 erwartet. LANUK arbeitet derzeit an einem Leitfaden für die Ertüchtigung von 4. RST. Ziel ist scheinbar die Schaffung eines einheitlichen Vorgehens bei der Ableitung von Maßnahmen in den Bezirksregierungen. Gemeinsame agw Positionierung wird im Rahmen der Anhörung erstellt, bzw. über die agw koordiniert. NRW führt derzeit einen strukturierten Dialog mit der EU-KOM zum weiteren Vorgehen Transparenzansatz. Das turnusmäßige Gespräch mit Herrn Börger (geplant Ende 1. Quartal 2026) soll dieses Thema ansprechen.
 - Nachlese Gespräch mit Umweltminister Krischer: Bezüglich der Diskussionen zu Genehmigungsverfahren und Förderungen wird vereinbart, eine Liste mit Beispielen sowie konkreten Lösungsansätzen zu erstellen. Herr Prof. Dr. Donner wird einen ersten Aufschlag an die Geschäftsführerin versenden. Die Mitglieder werden die Liste bis Ende Januar 2026 ergänzen.
 - Im Jahr 2026 wird der Nachfolgevertrag zum bestehenden Enterprise-Agreement der agw für den Zeitraum 2027-2029 mit der Fa. ESRI neu verhandelt werden.
 - Zum 01.01.2026 wird Frau Lara Bittner festangestellte Mitarbeiterin der agw (Eingruppierung Stufe 7/II mit 12h/W).
 - Frau Schäfer-Sack berichtet über den aktuellen Stand der Finanzen. Zum Jahresende 2025 wird ein IST von 180.000 € erwartet.
- Zu TOP 3 a. i Austausch über aktuelle Entwicklungen: Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“, Sachstandsbericht und Abstimmung LOI „Landespakt Hochwasserschutz NRW“
 - Redaktionsgruppe bestehend aus Vertretenden der kommunalen Spitzenverbände, der Bezirksregierungen, des MUNV sowie der agw (Frau Schäfer-Sack und Herr Dr. Teschlade) hat in den vergangenen Wochen intensiv an einem Vorschlag einer gemeinsamen Erklärung gearbeitet.
 - Entwurfspapier wurde vorab verteilt. Einzelne Passagen in der Fassung vom 12.11.25 werden kritisch gesehen. Daher erfolgt eine weitere Schleife bei den Mitgliedern mit dem Ziel, nur die großen Punkte anzusprechen. Es wird beschlossen, ein Papier für Nebenbestimmungen und einen groben Rahmen für die Regionalpakete zu erstellen, welcher vor der Unterzeichnung der Absichtserklärung mit dem MUNV erörtert und beraten werden soll. Herr Prof. Schäfer wird einen Foliensatz zu den bisherigen Informationen über die Regionalpakete über die agw-Geschäftsstelle an die Mitglieder verteilen.

- Unterzeichnet wird das Dokument nicht von allen, sondern durch den Vorsitzenden der agw.
- Zu TOP 3 a. ii Kurzbericht Dr. Demny (WVER) Hochwasserkommission „Risikobasierter Ansatz“, Abstimmung des weiteren Vorgehens
 - Dieser TOP soll im Rahmen eines gemeinsamen Termins bis zur nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Es gibt u.a. Redebedarf zu Begrifflichkeiten.
- Zu TOP 3 a. iii Erweiterung Sondergesetze Hochwasserschutz
 - Eine Vorab-Version des Referentenentwurfes wurde der GF von Herrn Keil zugesichert. Nach Vorlage erfolgt die koordinierte Prüfung via agw, Mitglieder und AK Juristen.
- Zu TOP 3 b: Sachstand deutscher Umsetzungsprozess der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)
 - Mitglieder tauschen sich über aktuelle Sachstände aus.
 - Folgekostenabschätzung schwierig, Alleingänge sollen vermieden werden. Innerhalb der agw wird dazu weiter ausgetauscht.
 - Das Fichtner-Gutachten (VKU) wird der agw-Geschäftsstelle zur Weitergabe an die Mitglieder zur Verfügung gestellt.
 - agw wird im Nachgang des Termins mit Minister Oliver Krischer die Vorbereitung eines weiteren Fachgesprächs initiieren. Teilnehmen sollen Herr Börger, Frau Dr. Reichert, Frau Kaste (bei Bedarf), Frau Dr. Vietoris (bei Bedarf) sowie seitens der agw die Herren Prof. Schäfer, Dr. Reichert, Dr. Moshage, Herr Noppen und Frau Schäfer-Sack. Zielhorizont Q1/2026.
- Zu TOP 3 c: Bedrohungslage Drohnen
 - Im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung (23.04.26) soll ein Experte den Mitgliedern einen Einblick in aktuelle Bedrohungslagenszenarien geben. Frau Decking wird den Kontakt herstellen.
 - Weiteren Vertretenden aus den Verbänden soll die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme ermöglicht werden.
 - Die Aktivitäten im Bereich Drohnen sind vielfältig und reichen von Abwehr bis operatives Geschäft. Die verschiedenen Interessenvertretungen sollen künftig die Arbeiten besser bündeln um Mehrarbeit bei einzelnen zu minimieren.
 - Im Mai 2026 wird am Möhnesee gemeinsam mit dem Ruhrverband und dem BDEW ein Drohnen-Praxis Tag stattfinden. Der Termin wird kurzfristig mitgeteilt und über die agw-Geschäftsstelle an die Mitglieder verteilt.
- Zu TOP 3 d: Wahl Vertreterin der agw im Aufsichtsrat des KDW:
 - Frau Brinkmann steht künftig nicht mehr zur Verfügung
 - Frau Decking wird einstimmig bei einer Enthaltung mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat des KDW gewählt.
 - Die GF wird die Herren Derler und Prof. Dr. Obenaus über die neue Personalie in Kenntnis setzen.

- Zu TOP 3 e (neu): Allgemeiner Austausch P-Recycling
 - Die Mitgliederversammlung beschließt den Start eines strukturierten Austauschprozesses. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung soll ein Meinungsbild hergestellt werden.
- Zu TOP 4 20-jähriges Jubiläum der agw
 - Die Mitglieder nehmen die Aktivitäten positiv zur Kenntnis.
- Zu TOP 5: Wahlen agw-Vorstand
 - Die Wahl findet auf Antrag offen und en-bloc statt.
 - Dr. Uwe Moshage wird zum Vorsitzenden, Herr Noppen sowie Herr Alparslan zu stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt.
 - Ludgera Decking scheidet aus dem Vorstand aus. Die Mitglieder und die Geschäftsstelle bedanken sich für den tollen Einsatz in den vergangenen Jahren.
- Zu TOP 6 a Verschiedenes: NABU
 - EGLV und NABU haben seit längerer Zeit bereits eine gut funktionierende Partnerschaft. Herr Dr. Obenaus stellt kurz die grobe Idee einer gemeinsamen Kooperation zwischen dem NABU und den Wasserwirtschaftsverbänden vor, die darauf abzielt, Ausgleichsmaßnahmen von Industrieunternehmen in der Wasserwirtschaft umzusetzen. Weiterhin zu überlegen wäre, ob dazu eine Verständigungsvereinbarung über die agw verfasst werden sollte, damit alle von der Kooperation profitieren könnten.
 - Im weiteren Verlauf ist zu prüfen ob auch der BUND eingebunden werden sollte.
 - Es wird eine kleine Redaktionsgruppe unter Koordination von EGLV gegründet, die sich kurzfristig mit der Thematik befassen soll.
 - Teilnehmende: Alexander Knickmeier (EGLV), Dr. Teschlade (Ruhrverband), Michael Schmitz (BRW), Axel Blüm (Aggerverband) sowie Frau Schäfer-Sack.
- Zu TOP 6 a Verschiedenes: Termine
 - Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23.04.2026 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr digital statt.
 - Eine Terminübersicht für 2026 geht den Mitgliedern separat per E-Mail zu.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack